

**Herzlichen Glückwunsch:
der Demeter-Obsthof Augustin in Jork im Alten Land
bekam den 1. Preis des Förderpreises Ökologischer Landbau 2010 verliehen**

Die Bundesministerin Aigner überreichte den ersten Preis des Förderpreises Ökologischer Landbau am 22. Januar 2010 im Rahmen einer Festveranstaltung auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin an den Obsthof Augustin. Prämiert wurden dessen besondere Leistungen im Naturschutz, der Landschaftsgestaltung und im Ressourcenschutz.

Als besonders innovativ wurde dabei das im Jahr 2008 umgesetzte Energiekonzept bewertet. Neu ist, dass die Abwärme aus den Obstkühlagern für die Büro-, Hallen- und Wohnraumbeheizung genutzt wird. Bereits im ersten Betriebsjahr konnte über diese Art der Wärmerückgewinnung eine Energiemenge von 76.000 kWh nutzbar gemacht werden. Das bedeutet, mehr als die Hälfte der benötigten Heizenergie konnte auf diesem Wege gewonnen werden. Der Umwelt wurde so der Ausstoß von ca. 14.500 kg CO₂ erspart. Die restliche benötigte Wärme wird statt mit Erdgas über einen ebenfalls neu aufgestellten Holzhackschnitzelofen erzeugt, in dem Rodeholz aus den hofeigenen Obstanlagen verbrannt wird. Da dieser Brennstoff CO₂-neutral ist, wird die Umwelt um den Ausstoß weiterer 11.400 kg CO₂ entlastet. Das System wurde als Pioniersystem mit neuester, besonders energiesparender Technik aufgebaut und ist auf modulare Erweiterung ausgelegt.

In der Obstbaukultur wurden die besonderen Bemühungen in der Kultur- und Landschaftsgestaltung prämiert. So haben Dierk und Katrin Augustin auf ihrem Betrieb Blühstreifen angelegt. Hier wachsen eine Vielzahl von Blütenpflanzen wie Sonnenblumen, Malven, Buchweizen, Wilde Möhren und Phacelia. Die Blühstreifen sind die Heimat nützlicher Insekten, die sich von hier aus in die Obstanlagen ausbreiten. Dort tragen sie zu einem natürlichen Gleichgewicht bei und fördern somit die Gesundheit der Obstbäume.

Wichtige Schlüsselbereiche der Landschaftsgestaltung und des Naturschutzes auf dem Obsthof Augustin bilden die als Biotope gestalteten Frostschutz-Beregnungsbecken. Diese bieten ebenfalls einen Lebensraum für viele heimische Pflanzen, Tiere und nützliche Insekten. Die Blühstreifen vernetzen die einzelnen Biotope zu einem Gesamtsystem und bilden für die Nützlinge einen Weg, über den sie in die Obstanlage wandern können.

Zwei Geburtstage fallen zusammen: der Obsthof Augustin feiert in diesem Jahr „20 Jahre ökologischer Landbau auf dem Obsthof Augustin“. Auch der Förderpreis Ökologischer Landbau feiert Geburtstag, er wird in diesem Jahr zum 10. Mal verliehen. Mit dem Förderpreis Ökologischer Landbau ehrt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz jährlich ökologisch wirtschaftende Betriebe, die besonders innovative Leistungen in die Praxis ihres Betriebes umgesetzt haben oder eine besondere gesamtbetriebliche Konzeption nachhaltig verfolgen.

Um den Förderpreis Ökologischer Landbau können sich alle landwirtschaftlichen Betriebe oder Zusammenschlüsse von Betrieben in Deutschland bewerben, die sich den Zielen des ökologischen Landbaus verpflichtet haben. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine von der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berufene unabhängige Jury. Diese setzt sich aus Vertretern von ökologischen Landwirtschafts-, Verbraucher- und Umweltverbänden sowie der Wissenschaft zusammen.

Obsthof Augustin
Klein Hove 21
21635 Jork
kontakt@bioaugustin.de
www.bioaugustin.de
www.foerderpreisoekologischerlandbau.de